N i e d e r s c h r i f t

über die gemeinsame Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses mit dem Bau- und Umweltausschuss

der Gemeinde Ramsen am Dienstag, dem 21. September 2021

im Schützenhaus in Ramsen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 14.09.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 15.09.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Vorsitzende/r

Herr Arnold Ruster

Beigeordnete/r

Herr Gunther Jung

von der Verwaltung

Frau Michaela Zerner

Schriftführerin

Frau Melanie Fräde

Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Ramsen

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen: 7

Anwesend waren: 6

Nicht anwesend waren: 1

Anwesend:

SPD-Fraktion

Herr Helmut Pätzold^

Herr Klaus Rech

Stellvertreter von Herrn Kevin Pätzold

CDU-Fraktion

Herr Martin Conradt

Herr Thomas Schwalb

FWG-Fraktion

Frau Angela Ruster

Herr Armin Litwitz

Stellvertreter von Herrn Franz Blum

Abwesend:

Herr Raphael Gryscha

Beig. Markus Mattern

Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Ramsen

Anzahl der Ausschussmitglieder:	7
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	7
Anwesend waren:	6
Nicht anwesend waren:	1

Anwesend:

SPD-Fraktion

Herr Klaus Rech

Herr Helmut Pätzold

Stellvertreter von Herrn Kevin Pätzold

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Steitz

Herr Daniel Vogt

FWG-Fraktion

Herr Armin Litwitz

Frau Angela Ruster

Stellvertreter von Herrn Heiko Bauer

Stellvertreterin von Herrn Jürgen Rödel

Abwesend:

Herr Lothar Rauth

Beig. Markus Mattern

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Nachtragshaushaltssatzung mit -haushaltsplan der Gemeinde Ramsen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0516/FB 1/2021
2. Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Friedhöfe der Gemeinde Ramsen
Vorlage: 0519/FB 3/2021
3. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans "Flurstraße"; Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 0521/FB 2/2021
4. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes in der Pfaffenhecke
Vorlage: 0520/FB 2/2021
5. Auftragsvergaben
- 5.1. Erschließung Baugebiet Gäßchespfad Ramsen
Vorlage: 0513/FB 4/2021
- 5.2. Auftragsvergabe - Lieferung und Montage Abdeckung Straßeneinlauf Klosterstraße
Vorlage: 0515/FB 4/2021

6. Fremdenverkehr - Erneuerung der Wander-/Infotafeln sowie Erneuerung und Neuan-schaffung von Ruhebänken auf den Wanderwegen
Vorlage: 0517/FB 5/2021
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Vertragsangelegenheit
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Ruster, eröffnet um 18:30 Uhr die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Ausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Nachtragshaushaltssatzung mit -haushaltsplan der Gemeinde Ramsen für das Haushaltsjahr 2021
----------	--

Verwaltungsangestellte Melanie Fräde erläutert den Ausschussmitgliedern die Nachtragshaushaltssatzung mit –haushaltsplan der Gemeinde Ramsen für das Haushaltsjahr 2021.

Nach § 1 der Nachtragshaushaltssatzung hat sich im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der Erträge von 1.917.305,00 € auf 1.983.860,00 € erhöht, der Gesamtbetrag der Aufwendungen ist von 2.399.874,00 € auf 2.508.474,00 € gestiegen. Somit hat sich der Jahresfehlbetrag von -482.569,00 € auf -524.614,00 € erhöht.

Im Finanzhaushalt hat sich der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von -347.010,00 € auf -389.055,00 € erhöht.

Außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind keine eingeplant.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bleiben mit 81.000,00 € unverändert. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit haben sich von 70.000,00 € auf 110.000,00 € verändert. Damit hat sich der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 11.000,00 € auf -29.000,00 € erhöht.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit erhöht sich von 336.010,00 € auf 418.055,00 €.

Nach § 2 wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist von bisher 0,00 € auf nunmehr 29.000,00 € festgesetzt.

§ 3,4, 5, 7 und 8 der Nachtragshaushaltssatzung bleiben unverändert.

Nach § 6 der Haushaltssatzung beträgt der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 3.554.697,57 €. Der voraussichtliche Stand zum 31.12.2020 beträgt 3.071.248,57 €, 2.546.634,57 € zum 31.12.2021.

Empfehlung

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig dem Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Ramsen für das Haushaltsjahr 2021 zuzustimmen.

2	Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Friedhöfe der Gemeinde Ramsen
----------	--

In der Gemeinderatsitzung vom 12.07.2021 wurde beschlossen, den Auftrag für die Urnengrabherstellung zum Preis von 196,35 € an die Firma Nickel zu vergeben.

Demnach ist es nötig, die Gebührensatzung der Gemeinde Ramsen anzupassen.

ALT	NEU
II. Gebühren für die Bestattung und Grabherstellung	II. Gebühren für die Bestattung und Grabherstellung
a) bei Personen über 5 Jahre 708,05 €	a) bei Personen über 5 Jahre 708,05 €
b) bei Personen unter 5 Jahre 238,00 €	b) bei Personen unter 5 Jahre 238,00 €
c) Tieferlegungszuschlag 160,65 €	c) Tieferlegungszuschlag 160,65 €
	d) Urnen 196,35 €
Bei Vertragsänderungen zu a) bis c) werden die entsprechenden Beträge angefordert und die Gebührensatzung ist anzupassen.	Bei Vertragsänderungen zu a) bis d) werden die entsprechenden Beträge angefordert und die Gebührensatzung ist anzupassen.
d) Urnen 130,00 €	
e) Leichenträger pro Person 30,00 €	e) Leichenträger pro Person 30,00 €
f) bei Bestattungen freitags nachmittags nach 15:00 Uhr sowie an Sams-, Sonn- und Feiertagen wird ein Mehraufwand von 110,00 € berechnet.	f) bei Bestattungen freitags nachmittags nach 15:00 Uhr sowie an Sams-, Sonn- und Feiertagen wird ein Mehraufwand von 110,00 € berechnet.

Empfehlung

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig der Änderung der Satzung über die Gebühren der Friedhöfe in der Gemeinde Ramsen zuzustimmen.

3	Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans "Flurstraße"; Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
----------	---

Aufgrund einer Bauanfrage eines Privateigentümers für ein Grundstück in der Flurstraße außerhalb der bebauten Ortslage wurde in der Gemeinderatssitzung im Mai 2021 der Grundsatzbeschluss gefasst, für den Bereich der Flurstraße einen Bebauungsplan aufzustellen. Im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Eisenberg ist westlich der Flurstraße nach dem Anwesen in der Flurstraße 11 ein Bereich ausgewiesen, in dem eine zukünftige bauliche Entwicklung erfolgen kann. Nach Vorgabe der Unteren Landesplanungsbehörde der Kreisverwaltung Donnersbergkreis muss der Bebauungsplan allerdings den gesamten Bereich ab dem letzten Anwesen in der Flurstraße bis zum Grundstück des bauwilligen Privateigentümers umfassen. Die Verwaltung hat mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke Kontakt bezüglich der Veräußerung ihrer Grundstücke zur Entwicklung von Bauland aufgenommen. Nur ein kleiner Teil der Eigentümer ist bereit, ihre Grundstücke an die Gemeinde zu veräußern. Verhandlungen werden zurzeit noch geführt. Die betroffenen Grundstücke sind im Beschlussvorschlag aufgeführt. Das gesamte Gebiet hat eine Größe von ca. 5.300 m². Damit das Gebiet bebaut werden kann, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Hierzu ist der Aufstellungsbeschluss durch die Ortsgemeinde Ramsen zu fassen.

Empfehlung

Es wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung empfohlen, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bereich der Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 739, 739/2, 739/3, 740, 740/2, 740/3 und 740/5 den Bebauungsplan „Flurstraße“ mit der Zweckbestimmung „Wohnen“ aufzustellen.

4	Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes in der Pfaffenhecke
----------	--

Der Eigentümer des Grundstückes Fl.Nr. 449/23 plant auf dem Grundstück ein Haus bzw. Doppelhaus zu errichten. Bei der Bebauung sollte zuerst die Baulücke zwischen der Feuerwehr und dem nächsten Gebäude geschlossen werden. Die Bebauung ist vorerst nur mit direktem Anschluss an die Straße Pfaffenhecke angedacht. Der vorgeschriebene Abstand von 10 m zum Eisbach wird eingehalten. Bereits in den Jahren 2007 und 2019 hatte der Grundstückseigentümer eine Bauvoranfrage für die Errichtung von Wohnhäusern auf diesem Grundstück gestellt. Bei diesem Grundstück handelt es sich gemäß Flächennutzungsplan um eine Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Zudem ist dieses Grundstück als Überflutungsfläche des Eisbachs gemäß Hochwasserschutzkonzept der Gemeinde Ramsen gekennzeichnet. Aus diesen Gründen wurde eine Bebauung dieses Grundstücks in den Vorjahren vom Gemeinderat abgelehnt. Durch die neue Bauvoranfrage würde nur eine Bebauung des vorderen Grundstücksbereiches zur Straße stattfinden. Der Eigentümer erklärt, dass die verbleibende Grundstücksfläche als Ausgleichs- oder Retentionsfläche genutzt werden könnte.

Beschluss

Es wird einstimmig beschlossen die Bebauung des Grundstückes Fl.Nr. 449/23 nicht zu befürworten.

5	Auftragsvergaben
----------	-------------------------

5.1	Erschließung Baugebiet Gäßchespfad Ramsen
------------	--

Zurzeit läuft das Beteiligungsverfahren für den Bebauungsplan Gäßchespfad. Im September nach der Abwägung der Anregung und Bedenken durch den Gemeinderat beginnt das Offenlegungsverfahren.

Für das Offenlegungsverfahren muss neuerdings eine konkrete Straßenplanung vorliegen. Darauf beziehen sich im Bebauungsplan die vorgegebenen Gebäudehöhen.

Da die Planung mindestens ein halbes Jahr in Anspruch nimmt, sollte diese schnellstens beauftragt werden, damit der Bebauungsplan zur Rechtskraft geführt werden kann. Anschließend kann erst mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden.

Diesbezüglich wurde uns vom Ingenieurbüro Obermeyer (ehemalig ASAL, Arcadis) eine Honorarofferte für die Verkehrsanlage, welche in der Hoheit der Gemeinde Ramsen liegt, unterbreitet.

2020 wurde schon im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes das erforderliche Entwässerungskonzept vom Ingenieurbüro Obermeyer für die Verbandsgemeindewerke erarbeitet. Das Ingenieurbüro Obermeyer wird nun auch für die VG-Werke die notwendige Entwässerungsplanung sowie den wasserrechtlichen Antrag erarbeiten.

Um Synergieeffekte bei der Planung auszunutzen ist es sinnvoll, dass auch das Ingenieurbüro Obermeyer die Planung für die Verkehrsanlagen für die Gemeinde Ramsen durchführt.

Insgesamt handelt es um eine Verkehrsfläche von ca. 36.000 m² mit Straßen und Fußwegen basierend auf der im Gemeinderat vorgestellten und beschlossenen Variante 3.

Bei angenommenen Herstellungskosten von ca. 650.000,00 € und Einordnung in Honorarzone 3, Mindestsatz, Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung, Reduzierung der Leistungsphase 2, Vorplanung um 3 %, Leistungsphase 3 Entwurfsplanung reduziert um 2 % (Synergien Kanalplanung), keine Genehmigungsplanung. Für die Leistungsphasen 6-9 (vorbereiten der Vergabe, Mitwirkung etc.) ergeben sich 30 %.

Örtliche Bauüberwachung mit 3 % und 5 % Nebenkosten.

Damit ergibt sich ein Bruttohonorar von 89.056,69 €.

Das Honorarangebot ist angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Die Maßnahme wird mit 40.000,00 € im Nachtragshaushalt 2021 und mit 50.000,00 € im Nachtragshaushalt 2022 der Gemeinde Ramsen finanziert.

Empfehlung

Dem Gemeinderat wird einstimmig empfohlen, den Planungsauftrag der Verkehrsanlagen für die Erschließung des Baugebietes Gäßchespfad in Ramsen an das Ingenieurbüro Obermeyer aus Kaiserslautern zu vergeben.

5.2	Auftragsvergabe - Lieferung und Montage Abdeckung Straßeneinlauf Klosterstraße
------------	---

In der Klosterstraße in Ramsen befindet sich ein Einlaufbauwerk für abfließendes Niederschlagswasser der Straßenfläche. Das Schachtbauwerk aus Beton, welches als Sandfang konzipiert wurde, ist 3,10 m lang und 1,63 m breit.

Seit der Fertigstellung wurde das Bauwerk mit einem provisorischen Gitterrost am Zulauf versehen, um eine Blockade der Zulauföffnung zu vermeiden. Die Revisionsöffnung des Schachtes wurde ebenfalls provisorisch mit Holzdielen und Stahlplatten abgedeckt. Die Stahlplatten der Fa. Müller GmbH wurden mittlerweile entfernt.

Die darunterliegenden Holzbohlen sind mittlerweile morsch. Um ein Abstürzen durch die Holzdielen zu vermeiden, wurde das Bauwerk vorübergehend mit Absperrgittern eingefasst. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit sollen die Provisorien nun durch geeignete Metallelemente ersetzt werden.

Die Revisionsöffnung soll mit Gitterrosten belegt werden, sodass eine Wartung zukünftig weiter möglich ist. Es werden insgesamt drei feuerverzinkte Gitterroste in die Betoneinfassung des Einlaufbauwerkes eingepasst.

Der Zulauf wird mit einem Rahmen aus Vierkantrrohr inklusive waagrechten Füllstäben versehen, um grobe Objekte vom Sandfang abzuhalten.

Um ein Befahren des Bauwerkes zu vermeiden wird die Betonumrandung des Bauwerkes mit einem Brüstungsgeländer (Höhe 1 m) abgesichert werden. Das Geländer besteht aus 6 Pfosten, ebenfalls Vierkantrrohr, einem Handlauf und entsprechenden Füllstäben.

Die Entsorgung der alten Holzdielen und des provisorischen Gitterrostes am Einlauf sind ebenfalls im Angebot enthalten.

Alle Metallteile werden feuerverzinkt, um sie widerstandfähiger gegenüber der Witterung zu gestalten.

Um die Arbeiten durchführen zu lassen, wurden zwei Angebote von örtlichen Metallbauern eingeholt. Nach Prüfung der Angebote ergab sich folgende Bieterreihenfolge:

1. Fa. Noack, Eisenberg	3.434,10 €
2. ...	4.165,00 €

Das Angebot der Fa. Noack ist auskömmlich, wirtschaftlich kalkuliert und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Empfehlung

Dem Gemeinderat Ramsen wird einstimmig empfohlen, den Auftrag für die Metallbauarbeiten am Straßeneinlauf in der Klosterstraße an die Fa. Noack aus Eisenberg zu vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 3.434,10 €.

6	Fremdenverkehr - Erneuerung der Wander-/Infotafeln sowie Erneuerung und Neuanschaffung von Ruhebänken auf den Wanderwegen
----------	--

Die in Ramsen bzw. am Eiswoog stehenden Wander-/Infotafeln sind in die Jahre gekommen und zum Großteil in einem sehr schlechten Zustand.

Aus diesem Grund wurde seitens der Verwaltung angeregt, sich über die Anschaffung neuer Tafeln mit neuer Gestaltung Gedanken zu machen. Zudem sollte über die Aufstellung einer Tafel auch gegenüber des Kleehofes nachgedacht werden, außerdem auch über die Aufstellung neuer Ruhebänke sowie über den Austausch maroder Ruhebänke.

Gemäß vorliegender Angebote vom Mai würden für die Anschaffung 5 neuer Tafeln incl. 3 Info-Kästen sowie 7 Ruhebänken voraussichtlich Kosten in Höhe von bis zu 20.000 Euro entstehen. Mittlerweile eingetretene Kostensteigerungen müssten erfragt werden.

Eine Förderung der Maßnahme in Höhe von 75 % über LEADER könnte beantragt werden. Es ist zu entscheiden, ob die Wander-/Infotafeln neugestaltet werden sollen und wie, d.h. ob ggf. nur die Tafeln erneuert werden und die vorhandenen Trägergestelle instandgesetzt werden sollen oder ob alles komplett neu angeschafft werden soll.

Empfehlung

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig empfohlen 5 neue Tafeln, 3 Info-Kästen sowie 7 Ruhebänken mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von bis zu 20.000 Euro zu beschaffen. Eine Förderung der Maßnahme in Höhe von 75 % über LEADER soll sodann beantragt werden.

7	Mitteilungen und Anfragen
----------	----------------------------------

a) Beschwerdebrief Verkehrsberuhigung Wiesenstraße/Bergstraße

Ortsbürgermeister Ruster liest einen Beschwerdebrief von einem Anwohner der Wiesen-/Bergstraße vor. In dem Brief geht es darum, dass extrem viel gerast wird, was auch für Kinder eine Gefahr darstellt. Eventuell wäre es sinnvoll, hier eine Geschwindigkeitsüberprüfung durchzuführen. Auch ein Parkverbot wäre laut Anwohner sinnvoll.

Eventuell soll das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild für 30 km/h nochmal an der Einmündung Gartenstraße aufgestellt werden. Zudem soll möchte Ortsbürgermeister Ruster ein Artikel im Amtsblatt veröffentlichen lassen.

b) Verkehrsschau

- Ripperterstraße/Bergstraße
Die Verkehrssituation gestaltet sich hier sehr unübersichtlich, sodass das eingeschränkte Halteverbotsschild noch oben Richtung Bergstraße versetzt werden soll. So schafft man mehr Ausweichmöglichkeiten für Autos.
- Rosenthaler Straße
Auch in der Rosenthaler Straße soll das Halteverbotsschild versetzt werden, gerade da auch hier öfter größere Fahrzeuge rangieren.
- Hauptstraße, Tempo 30 km/h
Die von Seiten der Gemeinde gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird derzeit noch vom LBM geprüft. Als Kompromiss wurde vorgeschlagen in den Bereichen wo die Gehwege sehr schmal sind sowie im Bereich der Staufer Straße die Geschwindigkeitsbegrenzung zu setzen.
Hier werden jedoch noch weitere Geschwindigkeitsmesswerte gebraucht.

c) abgespeckte Ramser Kerwe

Ortsbürgermeister Ruster berichtet, dass die aufgrund von Corona abgespeckte Kerwe in Ramsen ein Erfolg war. Durch einen limitierten Ticketverkauf und weitere Regelungen verlief die Veranstaltung problemlos.

d) Mitfahrerbänke

Herr Conradt bittet, dass nochmal bezüglich der Mitfahrerbänke in Ramsen nachgehakt werden sollte. Es sieht dies als weitere Transportmöglichkeit für viele Bürgerinnen und Bürger.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Gez.: Melanie Fräde
Verwaltungsbetriebswirtin

Arnold Ruster
Ortsbürgermeister